



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 07.04.2022

Antrag:
Geh- und Radwegparken unterbinden II (Radwegsicherheit XXV)
Konzept für Lieferzonen und Kurzzeitparken überarbeiten

Das Kreisverwaltungsreferat wird aufgefordert, das Lieferzonenkonzept zeitnah zu überarbeiten und ein effektives Konzept für Lieferzonen und Kurzzeitparken zu entwickeln und umzusetzen. Dazu sollen positive Beispiele aus anderen Städten, wie z.B. Utrecht und Wien untersucht und an die Münchner Gegebenheiten angepasst werden. Ziel ist, dass Radstreifen, Rad- und Gehwege benutzbar bleiben.

Begründung:

Das bisherige Modell mit Liefer- und Kurzparkzonen, die nicht konsequent freigehalten werden, führt zu

- großen Gefährdungen durch Falschparken auf Geh- und Radwegen
- Handwerksbetriebe, die die Münchner Innenstadt nicht mehr anfahren
- vermeidbarem Parksuchverkehr

Werden Lieferzonen künftig besser gekennzeichnet, z.B. flächig eingefärbt und effektiv kontrolliert, so bleiben mehr Parkplätze frei, die z.B. Handwerksbetriebe mit Dauerparklizenzen nutzen können. Das überarbeitete Konzept sollte im Dialog mit den betroffenen Läden, Handwerksbetrieben und Lieferdiensten erarbeitet werden.

Initiative:

Sonja Haider
Mobilitätspolitische Sprecherin
Stadträtin

Tobias Ruff
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat

Dirk Höpner
Stadtrat

Nicola Holtmann
Stadträtin